

Fragen & Antworten von Dr. Elisabeth Höppel zum Thema Schwangerschaft und Geburt

F: Ich bin schwanger und wünsche mir eine möglichst natürliche Geburt. Mich verunsichert es etwas, dass bei so vielen Frauen dann doch irgendwelche Eingriffe erfolgten.

A: Ja, leider wird heute eine Schwangerschaft und Geburt oft wie eine Krankheit betrachtet mit großer Angst vor Komplikationen. Aus dieser Haltung heraus wird natürlich viel zu schnell eingegriffen. Je weniger man tut, desto leichter verläuft das Ganze meistens.

F: Und meine Übelkeit, ist die normal, soll ich da auch nichts tun?

A: Beschwerden während einer Schwangerschaft sind häufig, aber nicht „normal“, sie zeigen eine Ungleichgewicht an. Von daher ist da zu einer Behandlung zu raten. Mit gut ausgewählten homöopathischen Mitteln oder Akupunktur lässt sich das meist schnell bessern. Manchmal sind auch B-Vitamine hilfreich.

F: Kann ich mich da auch selbst behandeln?

A: Prinzipiell schon, jedoch ist die Auswahl des Mittels oft nicht so leicht. Homöopathie ist etwas sehr Lebendiges, was man eher durch Erfahrung als aus Büchern lernt. Man muss immer mehrere Symptome berücksichtigen. Einen großen Stellenwert haben die sogenannten Gemütssymptome, also die Psyche und die Stimmung – zum Beispiel eher weich und nachgiebig oder eher gereizt und nervös. Und weitere Fragen zu Schlaf, Durst, Temperaturempfinden, Appetit etc.

F: Ich bin eher gereizt, sehr empfindlich auf Kritik und habe so komische Sachen, dass durch Essen die Übelkeit besser wird und ich manches heute vertrage und morgen nicht. Deswegen habe ich Ignatia ausgesucht, passt das?

A: Ja, das klingt sehr passend. Wenn es allerdings nach einigen Tagen nicht wirkt, bitte nochmals überprüfen.

F: Es gibt doch da so eine homöopathische Kur, damit das Kind keine Erbkrankheiten bekommt?

A: Die sogenannte eugenische Kur mit den miasmatischen Nosoden Syphilinum, Medorrhinum und Tuberculinum lehne ich ab. Diese Mittel sind so tief und vielschichtig, sie einfach als „Kochrezept“ zu geben widerspricht dem Wesen der Homöopathie und kann möglicherweise sogar eher stören als helfen.

F: Was gibt es sonst noch für Unterstützung?

A: Ich kläre das immer sehr individuell, auch in Absprache mit der Hebamme, was als Begleitung in der Schwangerschaft sinnvoll ist - homöopathische Konstitutionsbehandlung, craniosacrale Osteopathie zur Vorbereitung des Beckenbodens oder Akupunktur oder eine Kombination. Auf jeden Fall gibt es viele Möglichkeiten zur Unterstützung, um sich trotz unserer stressigen Zeit in Ruhe auf dieses wichtige Ereignis vorzubereiten.

Praxis für Ganzheitliche Medizin

Reiter Straße 37 • 83527 Haag • Telefon 080 72 | 28 25
praxis@ganzheitlich-aerztlich.de • www.ganzheitlich-aerztlich.de



Dr. med.
Elisabeth Höppel

Ärztin für
Homöopathie
Akupunktur
Naturheilverfahren
Orthopädie